

10



Die Stadt Roth südlich von Nürnberg ist nicht wirklich bekannt. Völlig unberechtigt, meint Christian Gallus.

22



Michael Grupp hat sich das Garmin Montana 700 ein wenig genauer angeschaut – ein etwas anderer Test.

28



Blogs und Webseiten kommen und sind auch schnell wieder weg. Wir zeigen wem es sich zu folgen lohnt.

34



Unser großes Jahresgewinnspiel mit vielen attraktiven Preisen findet ihr in dieser Ausgabe.











48



Last Minute: Unsere Vorschläge für Weihnachtsgeschenke für unter den Tannenbaum.



Ausgezeichnet: Die Laudatio auf die Cache des Monats Oktober und November 2020.



LP-Spezialist Frank Dornberger hat bei "Backe, backe Kuchen ..." eine Ausbildung zum Bäckereifacharbeiter absolviert.



Nadine und Rikkert von "freeda-reist.com" waren in Bremen auf Geocaching Tour. Hier ist ihr Bericht.



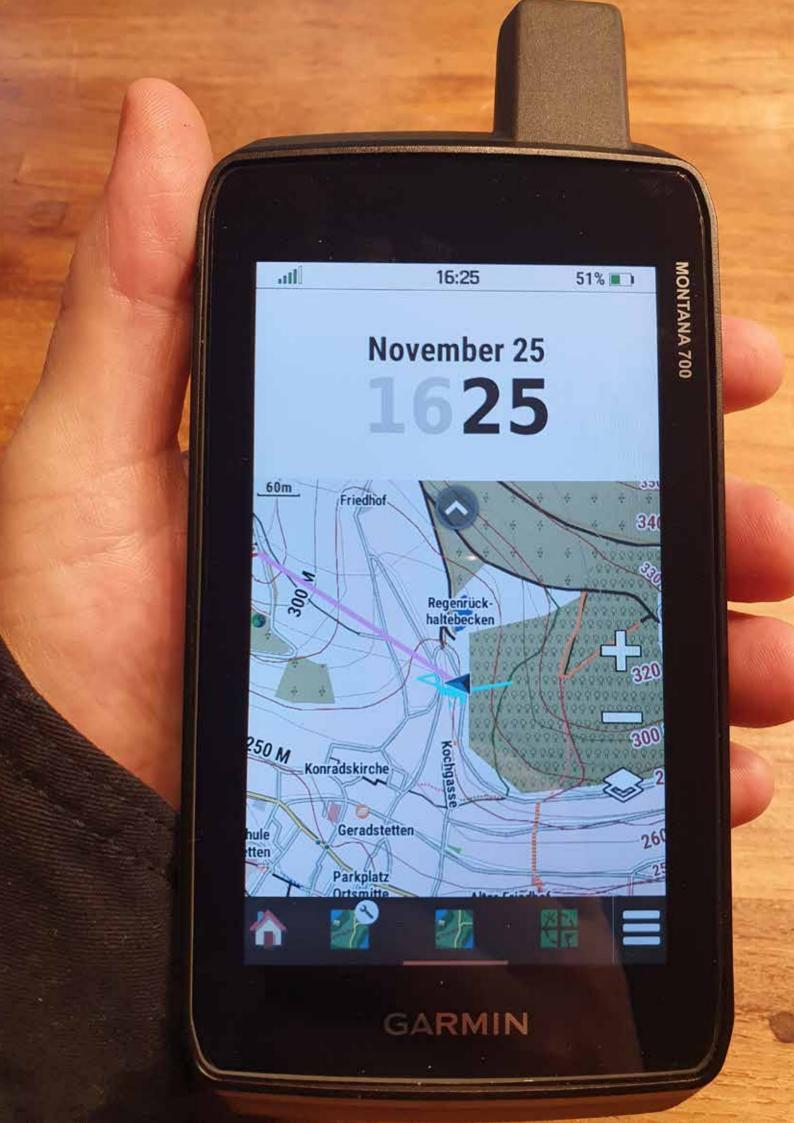




62







Liebling, wir müssen reden!

Jede Beziehung geht ab und an durch eine Krise. Und manche Beziehung ist eine einzige Krise. Warum man und frau trotzdem zusammenbleibt? Hmmh, meist wohl nur deshalb, weil man sich so aneinander gewöhnt hat. Und weil nichts Besseres in Aussicht ist. Oder Mann eine Paartherapie scheut. Doch die wollen wir heute probieren, meint Michael Grupp. Ein etwas anderer Test des neuen Garmin Montana 700: nicht ganz pckorrekt, aber so spielt eben das Leben.

Garmin-Schatz, Du machst es mir nicht leicht. Trotzdem halte ich zu Dir. Wortwörtlich! Ich halte Dich auf der heimischen Couch und in feuchten Dark Rooms, im sündigen Bahnhofsviertel wie auch bei Quickies hinter Bushaltestellen. Manchmal kuscheln wir noch wie verliebte Teenager. Aber ich bin auch oft abgetörnt. Wir kennen uns nun schon seit über zehn Jahren. Wie stolz war ich, als Du zum ersten Mal mein warst: In Form eines Oregon

300. Ihm folgten mehr oder weniger leidenschaftlich alle Oregon-Geschwister bis zum 750er. Mit dem Montana 680 erfüllte ich mir vor zwei Jahren den Wunsch nach fülligeren Kurven. Ordentlich Pixel vor der Hütte, das hat was. Kurze Liebschaften hatte ich darüber hinaus mit einem Edge und dem GPSMap 64. Zweimal bin ich leider fremdgegangen, das muss ich zugeben. Aber meine Seitensprünge mit Falk und TomTom waren nicht

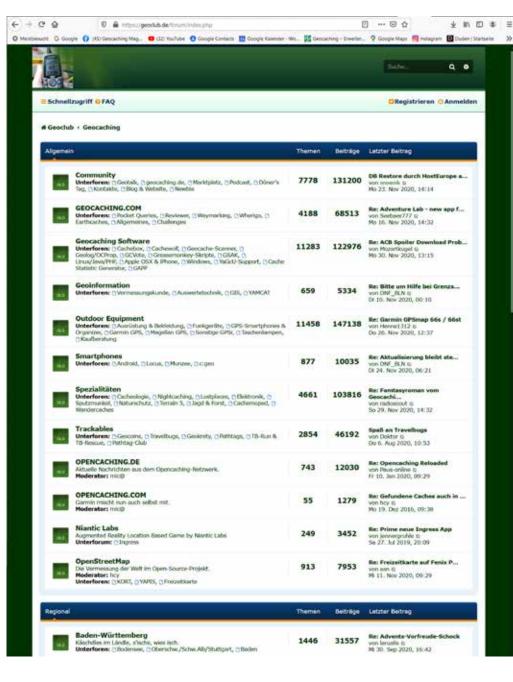
wirklich befriedigend. Und ein Handy ist auch nix für mich – das läuft bei mir in der Friendship-Zone. Wenn's richtig dreckig zur Sache geht, mag ich was Handfestes. Das sind die Gründe, warum ich reumütig immer wieder zu Dir zurückgekommen bin. Und warum ich jedes Mal die Rumzickerei bis zum fünften Kosmetik-Update ertrage – denn erst ab Firmware 6.X warst Du erfahrungsgemäß willig auf dem Weg zur Dose.



Mit Mouse und Smartphone auf Geocaching-Tour

Mit Geocaching beschäftigen sich Webseiten und Blogs, Podcasts und Foren, YouTube-Kanäle und Facebook-Gruppen, Instagram, TikTok und Twitter. Dazu kommen Bücher (Hoecker, Poznanski und Konsorten) und Filme wie "Lost Place" und "Jäger des verlorenen Schatzes". Okay, Letzterer hat nur entfernt mit unserem Hobby zu tun. Wie auch immer: Es gibt da draußen nicht nur Schönes zum Finden, sondern auch eine Menge zum Lesen, Hören und Klicken. Wir wollen hier und locker auch in den nächsten Ausgaben mal schauen, was digitalaffine Autoren (m/w/d/q) so alles ins Netz stellen. Viel Spaß beim Nachsurfen wünscht Michael Grupp.

Mit dem Geocaching-Magazin auf die Couch, Decke drüber, Kaba in Reichweite und schmökern - das ist der Inbegriff der post-cachenden Gemütlichkeit. Und doch gibt es für diesen physischen wie psychischen Idealzustand zumindest mediale Alternativen. Special-Interest-Zeitschriften (eine solche hältst du gerade in den Händen - und mach bitte keine Kabaflecken rein!) schaffen eine besondere Leser-Blatt-Bindung. Was heißt, dass diese Titel bezahlt, sehnsüchtig erwartet. durchschnittlich gründlich gelesen und oft genug auch jahrelang aufgehoben werden. Gut so! TikTok hat sich dagegen auf mediale Filmschnipsel tendenziell überschminkter junger Laiendarsteller vielerlei Geschlechts spezialisiert - deshalb lassen wir die bei unserer Medienanalyse mal außen vor. Die Schnipsel natürlich nur - alle anderen Cis-, Trans- und Queer-Menschen*innen sind uns toleranten Cachern ja herzlich willkommen. (Zumindest solange sie keinen Lippenstift im Logbuch hinterlassen und das Finale nicht weitläufig filmografisch dokumentieren.) Das Gleiche gilt für WhatsApp-Gruppen. Diese sind per Definition abgeschlossen, ihr Treiben nicht offensichtlich und deshalb für uns in dieser Form nicht dokumentierbar.





Das Faulen der Foren

Ebenfalls nur kurz und knapp wagen wir einen Blick in einschlägige Foren. Das wäre vor ein paar Jahren noch anders gewesen. Damals traf sich die Community nach ausgiebigen Cachertouren abends am virtuellen Lagerfeuer, um das eine oder andere menschliche Owneropfer darzubringen. Jeder, der einmal einen Shitstorm in der grünen Hölle befeuerte oder aushalten musste, erinnert sich bestimmt noch an die mehr oder weniger guten, alten, strengen Zeiten. Jeder Nagel im Baum, jeder unerwünschte Hint, oder gar ein - sagen wir mal - guidelineflexibler Cache wurde hier angeklagt und mit inquisitorischer Gründlichkeit auf dem Scheiterhaufen der GC-Geschichte entsorgt. Heute sind die Foren nur noch ein fahler Schatten ihrer selbst. Ich bin gerade mal in die grüne Hölle hinabgestiegen (www.geoclub.de): zwei (sic!) Mitglieder online. Im Unterforum BW wird ein Mitcacher gesucht - vorzugsweise weiblich. Giga Berlin braucht Helfer. Ooh, schon von 2017. Mit anderen Worten: Der Bär steppt hier nicht, er schnarcht. Das Schwabenforum (vormals www.schwabencaching. de) ist gar ganz abgeschaltet, das österreichische Pendant (www. tafari.at) ist zwar noch online, der letzte Eintrag aber steinalt. Ganz offensichtlich hat der Geist unserer Zeit diese eher behäbigen Content-Silos verlassen und sich andere Kanäle gesucht.

Doch für eines sind die Foren noch heute gut: In den Unterforen finden sich immer noch Antworten auf sehr spezielle Fragen. Wie die Firmware eines Garmins gepatcht, ein zurückgezogenes Listing endgültig gelöscht oder, ob Kletterseile im letzten Waschgang mit Weichspüler gepflegt werden sollten. (Eher nein!)

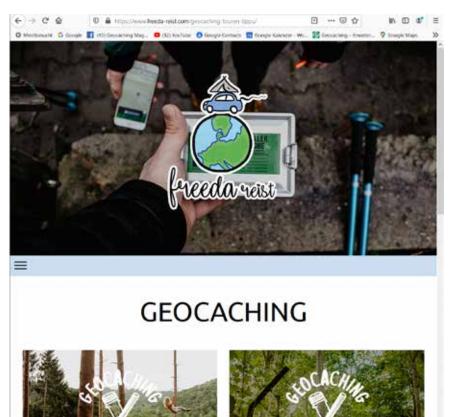
Das Forum www.geoclub.de oder auch "Grüne Hölle" (Bild links) ist genauso tot wie das österreichische Forum www.tafari.at (Bild oben) und werden kaum mehr besucht.

Blogs: von Blabla bis Brillant

Anstelle der Foren sind Blogs getreten. Einer schreibt, viele lesen, einige kommentieren. Und alle, alle, wirklich alle glänzen mit dem Beitrag: "Wie funktioniert Geocaching überhaupt?" Das Thema scheint ein kommunikatives Grundbedürfnis aller Blogger zu sein. Manche beschäftigen sich darüber hinaus ausschließlich mit Dosen und Petlingen, andere blicken über den Tellerrand hinaus und schreiben auch über Reisen. Caravans, Satelliten oder Atlantiküberguerungen. Die Anzahl

der europäischen Cacherblogs ist nicht bestimmbar, beträgt aber schätzungsweise mehrere Hundert - abgeleitet von den Reiseblogs, die medientechnisch besser dokumentiert sind. Die Anzahl ist auch deshalb so schwer bestimmbar, weil viele Blogbetreiber enthusiastisch anfangen und nach drei Beiträgen ("Wie funktioniert Geocaching überhaupt...") und zwei gelangweilten Kommentaren frustriert wieder aufhören. Aktive Geocaching-Blogs mit regelmäßigen Beiträgen gibt es im deutschsprachigen Raum bestenfalls ein paar Dutzend.

"www.freeda-reist.com" ist eine moderne Infoseite im Web, die sehr jung und frisch über Geocamping und Cachetouren berichtet und dazu animiert, den "Hintern" von der Couch zu bekommen.



Unser großes Jahresgewinnspiel

Mit einem großen und traditionellen Jahresgewinnspiel möchten wir euch in das neue Jahr begleiten. Wir haben dazu ein paar sehr attraktive Preise besorgt, die wir gerne unter euch verlosen möchten. Ihr müsst dazu nur den Abschnitt auf Seite 43 ausfüllen, aus-

schneiden und per Post an uns senden. Das war's schon. Bitte beachtet dabei, dass wir nur Originalabschnitte aus dem Heft akzeptieren. Kopien dieses Abschnitts oder auch ausgedruckte Scanns sind bei dieser Verlosung nicht zulässig und werden von uns nicht als Los

anerkannt. Es gilt wirklich nur der Originalabschnitt aus dem Heft. Aus allen eingehenden Einsendungen werden wir dann die Gewinner ermitteln. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2021. Die Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt. Wir wünschen euch viel Glück!



Es ist schon lange kein Geheimnis mehr: Im Pitztal liegen gen, an den Berghütten und ein paar wirklich tolle Geo-

caches versteckt. Auf den Berim Tal sind schöne Geocaches

gar auf 3440 Metern Höhe. Ihr gewinnt ein Wochenende (zwei Übernachtungen mit HP, eigene Anreise) in einem Drei-Sterne-Hotel im Sommer oder Herbst 2021 für zwei Personen. Im Pitztal sind wir Geocacher herzlich willkommen.



Wer unterwegs bequem pausieren möchte, findet bei Helinox tragbare Outdoormöbel, die extrem leicht sowie klein zu verpacken und zugleich hochstabil sind. Der Chair One wiegt nur 960 Gramm und findet dank Mini-Packlänge von 35 Zentimetern mühelos im Rucksack Platz. Auch der Table One ist ultraleicht (690 Gramm) und bietet eine praktische Ablagefläche für Getränke, Snacks & Co. Vor allem im Winter nützliche Accessoires: Seat Warmer und Ground Sheet. Gesamtwert: ca. 300 EUR





Fenix PD36R + E01:

Die Fenix PD36R ist eine kompakte und aufladbare Hochleistungstaschenlampe, die sich besonders zum Geocachen eignet. Mit einer maximalen Lichtleistung von 1600 Lumen und einer Reichweite von 283 Metern ist die PD36R ein echtes Kraftpaket. Dank ihrer kompakten Größe kann man die Taschenlampe einfach mitnehmen, egal wohin man gehst. Sie passt in jede Jackentasche oder man befestigt sie mithilfe des Taschenclips am Gürtel oder der Tasche.

Die Fenix E01 V2.0 ist eine kleine, aber trotzdem starke Schlüsselbundlampe. Die Lampe erreicht eine maximale Leistung von 100 Lumen und eine Reichweite von 35 Meter. Und das alles bei nur einer AAA-Batterie! Die Lampe wiegt nur 20 Gramm einschließlich Batterie. Dadurch ist sie perfekt für den Schlüsselbund und man hat immer Licht parat! Wert: 99,90 Euro



CL30

Die neue Fenix CL30R ist eine leistungsstarke Outdoor-Leuchte mit bis zu 650 Lumen Helligkeit inkl. Powerbank-Funktion, so dass andere Geräte über USB aufgeladen werden können. Die Campingleuchte leuchtet damit eine Fläche von bis zu 35 Meter aus. Die Kapazitätsanzeige informiert über den jeweiligen Ladezustand. Die Verwendung der CL30R ist unheimlich vielseitig – man kann sie stellen, aufhängen oder auf einem Stativ befestigen.

Fenix HM65R + E01 Die Fenix HM65R ist eine der stärksten Stirnlampen der HM-Serie. Dank der dopnelten Lichtquelle kann man zwischen einem breiten und einem fokussierten Strahl wählen. Die Lampe hat eine Reichweite von bis zu 163 Metern. Wenn beide Lichtquellen gleichzeitig eingeschaltet sind, erzielt die Lampe eine Leistung von 1400 Lumen. **Das in Kombination mit dem Gewicht** von 97 Gramm und einer Leuchtdauer von maximal 300 Stunden macht diese Stirnlampe zum professionellen Begleiter zum Geocachen. Auch in diesem Set ist die Schlüsselbundlampe E01 enthalten. Wert: 94,90 Euro









Das a&o Wien ist in unmittelbarer Nähe vom Hauptbahnhof.



a&o ist Europas größte Hostelkette und wurde im Jahr 2000 von Oliver Winter gegründet. Aktuell betreibt die Berliner Budgetgruppe 39 Häuser in 23 Städten und acht europäischen Ländern. Hostel und Hotel unter einem Dach, bieten die Häuser neben Einzel- und Doppel-, auch Familien- und Mehrbettzimmer an. Der Gästemix ist vielfältig: Rucksacktouristen gehören ebenso dazu wie Alleinreisende. Familien. Schulgruppen und Vereine. Auch die Zahl der Businessreisenden und Senioren nimmt zu. Drei Neueröffnungen gab es 2020; a&o Warschau, a&o Budanest und das zweite Haus in Kopenhagen. Ihr gewinnt drei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer bei eigener Anreise in einem a&o Hotel eurer Wahl. (www.aohostels.com).





Wasserdichter Rucksack Atrack 35 in Mustard Der erste wasserdichte Rucksack, der sich wie eine Reisetasche öffnen lässt: Eine neue Liga für Outdoor-Abenteuer und Kurztrips! Jeder, der sich schon einmal darüber geärgert hat, dass sich das, was man gerade braucht, ganz unten im Rucksack befindet, wird den neuen Atrack lieben! Der Outdoor-Rucksack lässt sich mit einem Reißverschluss – wie eine Reisetasche – der Länge nach öffnen, was die Pack-Logistik extrem vereinfacht. Denn mit der großen Öffnung hast du einen perfekten Überblick über den Rucksackinhalt und alles sofort im (Zu-)griff.

FIRST-AID-KIT REGULAR

Ein Must-have für alle Geocaching-Touren:
First-Aid-Kit – immer einsatzfähig dank
wasserdichter Hülle. Damit kannst man kleine
Verletzungen direkt vor Ort verarzten und
bei größeren Verletzungen einen Beitrag zur
Erstversorgung leisten bis professionelle
Hilfe eintrifft. Besonders praktisch: Jedes Kit
verfügt über Gurtbänder zur Befestigung am
Gürtel, Fahrradsattel oder Rucksack.
Wert: 29.99 Euro













Das große Wohnmobilhandbuch, Stiftung Warentest

Für alle, die ein Wohnmobil mieten oder kaufen möchten, kommt das große Wohnmobil-Handbuch von der Stiftung Warentest gerade recht. Der Ratgeber umfasst Basiswissen, Tipps und Tricks für Einsteiger, alles Wissenswerte zum Thema Wohnmobil mieten und Wohnmobil kaufen sowie viele weitere spannende Details. Neben der Auswahl des richtigen Wohnmobil-Basisfahrzeugs, des Reisemobil-Konzepts und des passenden Grundrisses des Kastenwagens geht es auch um reisepraktische Fragen und Campervan-Ausstattungsdetails. Darüber hinaus gibt dieser Ratgeber klare Antworten auf Fragen zu Wohnmobilversicherungen und deren Kosten. Wert: 29,90 Euro



Der X-Over ist der Geocaching Rucksack. Der Rucksack wird schräg über dem Rücken getragen und kann jederzeit ohne abzusetzen nach vorne gezogen werden. Mit einem zusätzlichen Gurt kann der Rucksack sekundenschnell zum Fahrradfahren stabilisiert werden. Hier wird das Modell Mexico City in der Größe M verlost. Er hat ein Volumen von zehn Litern, ein Geheimfach an der Taschenrückseite, die wasserresistente Stoffbeschichtung, eine Netztasche für Flaschen, eine zusätzliche kleine Außentasche oben an der Klanne und am Rückenteil sowie eine herausnehmbare kleine Innentasche gehören zur Ausstattung. Wert: 80 Euro







Die GREGORY Rucksäcke Miwok 24 (Herren) und Maya 22 (Damen) sind sehr leichte und praktische Begleiter für die Schatzsuche in jedem Gelände. Das komfortable und aut belüftete Biosync Tragesystem passt sich dem Körper perfekt an und macht jede Bewegung mit. Die Rückenlänge ist verstellbar und die Hüftgurte schmiegen sich großflächig an Hüfte und Lendenwirbelsäule. Clevere Features wie die kleine Mesh-Tasche im Inneren sorgen für mehr Ordnung im Rucksack, eine Fronttasche mit weichem Innenfutter schützt Smartphone oder Sonnenbrille. Dank der Taschen aus **Stretch-Mesh an Seite und Front sind** Wasserflasche oder Jacke schnell erreichbar. Wert: 110 Euro















Jack Wolfskin verlost einen **Rucksack Kingston 30 PACK.** Der sportlich multifunktionale **30 Liter Tagesrucksack bietet** ein flexibles und gut durchlüftetes Tragesystem und ist nicht nur superleicht, sondern auch aus recycelten Materialien hergestellt. Der Kingston 30 eignet sich hervorragend für Tagestouren aller Art! Du kannst ihn damit super mit auf **Geocaching-Touren nehmen,** kannst ihn aber genauso gut auch im Alltag oder für andere Freizeitaktivitäten nutzen. Wert: 89,95 Euro





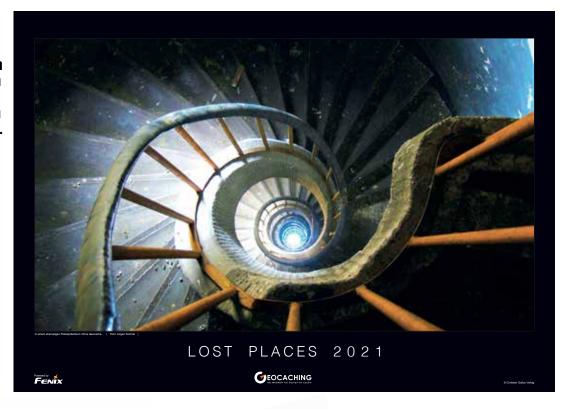
GEOCACHING SIGNAL KIT Von Geocaching.com gibt es einen XL Signal, 67 Zentimeter Größe und eine 2020 Lackey Geocoin Tag Set-Antique Silver. Wert: 90 Euro





5 x den Lost Place Kalender 2021 mit 13 spannenden und faszinierenden Bildern im Rahmen eines Fotowettbewerbs von unseren Lesern fotografiert. Wert je Kalender: 12.95 Euro







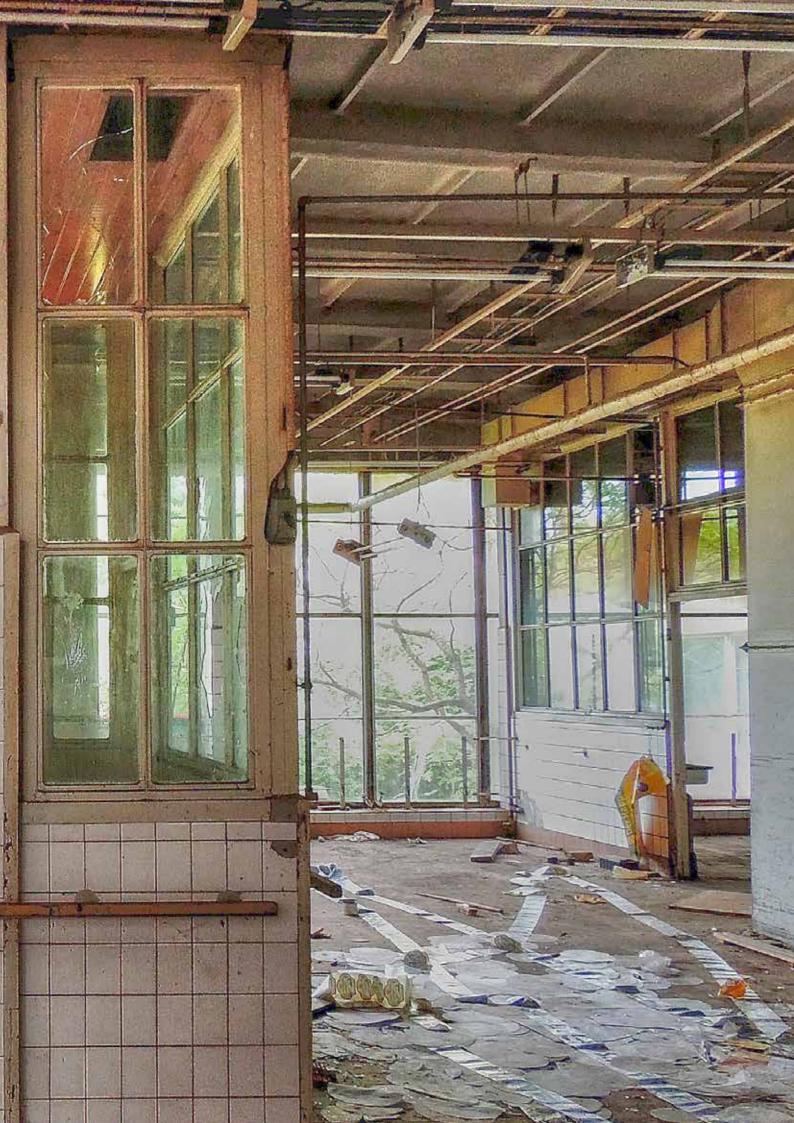
GEOCACHING ACTIVE KIT
Wasserdichte CacheBox mit Travle Bug,
Bleistift, Logbuch,
Kompass, FTF Tag, Geocaching Logo Pin und
14-tägiger Premiummitgliedschaft, Handschuhe und Mütze mit
Geocaching Logo sowie
die offizielle Geocache
Wasserflasche im Wert
von 55 Euro.

Einfach nur ausfüllen, ausschneiden, in einen Briefumschlag stecken und uns zusenden. Jedes Los, das bei uns ankommt, nimmt automatisch an der Verlosung teil. Zugelassen sind allerdings nur die Orignalabschnitte aus dem Magazin. Wir akzeptieren keine Kopien oder ausgedruckte Scanns. Wir wünschen euch viel Glück! Einsendeschluss ist der 31. Januar 2021. Die Preise können nicht in bar ausgezahlt werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte leserlich ausfüllen.

Geocaching Magazin
Christian Gallus Verlag
Jahresgewinnspiel
Adolf-Kolping-Straße 49
64521 Groß-Gerau

Name	
Straße/Nr.	
PLZ/Ort	
Telefon	
E Moil:	







Bremen

Geocaching zwischen Tradition und Moderne

